



Liebe Freunde und Förderer von "Estrellas en la calle",

ein sehr ereignisreiches Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu, ein Jahr, in dem bei der *Fundación „Estrellas en la calle“* in Cochabamba sehr viel geschehen ist.

Umzug Fenix

Anfang des Jahres kam die Nachricht aus Cochabamba, dass der Vermieter des Hauses, in dem *Fenix* untergebracht war, weiterhin nicht in der Lage ist, das *Anticretico* zurückzuzahlen und sie deshalb weiterhin bleiben können.

Um so mehr traf es die *Fundación*, als nun völlig unerwartet im August dem Projekt *Fenix* der Mietvertrag gekündigt wurde, da der Vermieter nun das nötige Geld beisammen hatte. *Fenix* musste in das Haus am 'Cerro Verde' umziehen, das sich seit 2008 im Besitz der *Fundación* befindet und in dem auch das Büro vom Projekt *Coyera* untergebracht ist. Für die 60 Kinder und Jugendlichen sowie die Mitarbeiter der *Fundación* eine Herausforderung, da in dem Haus für diese große Anzahl an Personen eigentlich viel zu wenig Platz vorhanden ist. Einmal mehr zeigt sich die Notwendigkeit eines eigenen Hauses für die *Fundación*, in dem alle Projekte genug/ausreichend Platz finden.

Hausbau

Nach langer Suche konnte nun ein geeignetes Grundstück im neuen Stadtteil *Pukara*, im Norden von Cochabamba, gefunden werden (wir berichteten). Die *Fundación* hat sich sehr viel Zeit zur Prüfung der Dokumente genommen (Echtheit etc.) und wartet nun auf die nötigen Papiere von Seiten des Staates.

Das Areal, auf dem sich das 943 m² große Grundstück befindet, war früher Ackerland, welches nun als Bauland erschlossen wird. Für Verzögerungen sorgt allerdings, dass es im zuständigen Bauamt einen Führungswechsel und interne Probleme gegeben hat, welche die Bearbeitung und die nötige Baugenehmigung leider verzögern, ein genaues Datum liegt uns deshalb noch nicht vor (2019).

Wann nun mit dem Bau des Hauses für die *Fundación* begonnen werden kann, ist in erster Linie davon abhängig, wann die erforderlichen Dokumente, aber auch die Finanzmittel zum Bau des Hauses zur Verfügung stehen. Hierfür werden wir, wie bereits in früheren Rundbriefen erwähnt, Firmen und Institutionen direkt anschreiben. Vielleicht ist Ihnen/Euch eine Firma bekannt, mit der wir in Kontakt treten könnten.

Für den Bau werden ausschließlich zweckgebundene Spenden verwendet, alle "normalen" Spenden, die auf dem Konto von „Sternen auf den Straßen Boliviens e.V.“ eingehen, werden wie bisher und auch weiterhin allein für das Aufbringen des jährlichen Haushalts der *Fundación* verwendet.

Finanzielle Unterstützung der Fundación

Mit Ihren/Euren Spenden bekommen z.B. die Kinder und Jugendlichen von *Fenix*, welche sich bereits im Schulalter befinden, warme Mahlzeiten, Hausaufgabenbetreuung, Schul-Material und -Kleidung sowie das Geld für die Fahrt mit dem Bus zur Schule. Vielen Kindern und Jugendlichen wird somit die Chance auf eine bessere Zukunft ermöglicht, fernab der Straße.

Nicht nur die Kinder und Jugendlichen vertrauen auf eine weitere Unterstützung, auch einige Mitarbeiter der *Fundación* (Psychologen, Sozialpädagogen, Erzieher, u.v.m.), deren Gehälter ebenfalls mit Hilfe dieser Spenden finanziert werden. Sie alle haben die Hoffnung, auch im nächsten Jahr ihren Arbeitsplatz bei der *Fundación* zu behalten, um sich und ihre Familien ernähren zu können. Dies ist allerdings abhängig davon, ob ausreichend Spenden akquiriert werden konnten. Fehlen die finanziellen Mittel, können die Mitarbeiter nicht weiterbeschäftigt werden.

Unterstützung von Jugendlichen und jungen Familien

Die *Fundación „Estrellas en la calle“* unterstützte 2018 rund 400 Kinder, Jugendliche und junge Familien.

Wir möchten über die Familie Vincentes berichten, die dank der *Fundación* heute in eine bessere Zukunft blicken kann:

Viele Jahre litt die Familie unter dem alkoholabhängigen und gewalttätigen Vater. Nachdem sich die Eltern getrennt hatten, rutschte Doña Vincentes mit ihren drei Kindern auf die Straße. Mit Hilfe von Victor Arellano, dem Direktor der *Fundación*, gelang es ihr zunächst, Kleinigkeiten auf der Straße zu verkaufen, um damit die Familie über Wasser zu halten. Ihre Kinder wurden unterdessen bei *Inti Kanchay*



Kinder der Familie
Vincente 2007
bei Inti Kanchay

(jetzt Fenix) betreut. Vor einigen Jahren wurde sie schließlich bei der *Fundación* angestellt und arbeitet seither als Köchin für *Fenix* (60 Kinder plus Betreuer)!

Die Kinder konnten durch die Hilfe der *Fundación* ebenfalls ihren Weg gehen:



Grover konnte dank *Inti Kanchay* eine Schule besuchen und hatte im Anschluss daran einen Paten, was ihm (für 25 € im Monat) ein Studium ermöglichte. Inzwischen ist Grover als Sozialpädagoge bei *Coyera/Wiñana* angestellt und geht zu den Kids auf die Straße. Wenn Grover mit den Kindern und Jugendlichen Motivations-Gespräche vom *Leben auf der Straße* und den *Chancen auf das Verlassen dieser Lebensweise* führt, haben diese Gespräche eine ganz andere Gewichtung. Ähnlich erging es **Elena**, die im Anschluss an *Inti Kanchay* ein Studium zur Köchin machen konnte und in diesem Jahr sogar ein Praktikum in Barcelona absolvierte.

Israel hatte nach *Inti Kanchay* und dank eines Paten die Möglichkeit, Psychologie zu studieren, sein Praktikum hat er bereits bei der *Fundación* absolviert. Sofern es sein Studium zeitlich zulässt, arbeitet er ehrenamtlich bei *Coyera/Wiñana* als freier Mitarbeiter und Helfer.

Das sind nur einige von vielen Erfolgen, welche die *Fundación* verzeichnen kann, Erfolge, die aber erst durch Ihre/Eure Spenden möglich wurden. Deshalb bitten wir Sie/Euch, auch weiterhin die *Fundación „Estrellas en la calle“* zu unterstützen, damit noch viele Kinder und Jugendliche eine Chance bekommen ihr Leben positiv zu verändern.

Neue Homepage

Unsere Homepage ist in die Jahre gekommen. Deshalb haben wir die Möglichkeit genutzt, auch im Hinblick auf die heuer in Kraft getretenen Datenschutzregelungen, unsere Internetseite neu zu überarbeiten. Sie ist seit Kurzem fertiggestellt. Unter www.estrellasenlacalle.de informieren wir ausführlich über den Rosenheimer Förderverein *„Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.“* und die *Fundación „Estrellas en la calle“*. Im Moment enthält unsere Homepage allerdings nur wenige Fotos, da wir im Hinblick auf die Datenschutzvorgaben für jedes der Fotos mit konkret erkennbaren Menschen, das wir veröffentlichen, ein schriftliches Einverständnis von jedem Einzelnen der gezeigten Personen benötigen. Selbstverständlich respektieren wir die Privatsphäre der Kinder und Jugendlichen und werden künftig nur Fotos verwenden, für die wir die schriftliche Einverständniserklärung haben.

Wieder einmal steht Weihnachten vor der Tür, und mit *„Feliz Navidad“* möchten die Kinder und Jugendlichen aus dem Projekt *Fenix* auch uns frohe Weihnachten wünschen und haben erneut wunderbare Karten gebastelt, welche wir u.a.



an unsere Mitglieder verteilen. Mit diesen kleinen 'Kunstwerken' und den Texten darin möchten sie sich bei Ihnen/Euch bedanken für die bisherige und auch weitere Unterstützung. So schreiben sie beispielsweise *„in dieser Zeit des Jahres füllen wir unsere Herzen mit Vergebung, Wohltätigkeit, Nächstenliebe und Freude...“* oder *„möge dieser Moment voller Harmonie, Hoffnung, Liebe und dem Zauber von Weihnachten sein...“*.

Den Wünschen aus Cochabamba schließen wir uns gerne an und hoffen auch weiterhin auf Ihre/Eure Unterstützung, damit die Kinder und Jugendlichen künftig eine Chance auf ein besseres Leben, weg von der Straße und in geregelten Verhältnissen, haben.

In diesem Sinne wünschen wir eine besinnliche und segensreiche Weihnachtszeit und bedanken uns vielmals.

Ihre / Eure Vorstandschaft von *„Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.“*

Peter Weber
(1. Vorsitzender)

Julia Girschick
(2. Vorsitzende)

Michael Schwägerl
(Kassier)

Maria Berger
(Schriftführerin)

Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.
Vorsitzender: Peter Weber - Stellv. Vorsitzende: Julia Girschick
Am Peterfeld 1 - 83024 Rosenheim
Tel: 08031 / 86886
Mail: estrellasenlacalle@gmx.de
www.estrellasenlacalle.de
Vereinsregister: Traunstein VR 200359
Bankverbindung: LIGA Bank eG - IBAN: DE22 7509 0300 0002 3481 95 - BIC: GENODEF1M05

Mitglied werden bei „Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.“ für 20 € im Jahr